

Anfrage Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

öffentlich

Zur Sitzung	Sitzungstermin	Behandlung
Umweltausschuss Ausschuss für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Verkehr	16.04.2018 24.04.2018	Beantwortung der Anfrage Beantwortung der Anfrage

Betreff

Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: CarSharing in Duisburg

Inhalt

Alle zwei Jahre veröffentlicht der Bundesverband CarSharing (BCS) sein Städteranking bezüglich der Bereitstellung von CarSharing Angeboten. In 2017 belegt die Stadt Duisburg mit Nr. 112 einen der hintersten Plätze im Ranking. Gerade einmal 20 Fahrzeuge stehen hier der Stadtbevölkerung zur Verfügung, das sind umgerechnet 0,04 Fahrzeuge pro 1000 Bewohner.

In Karlsruhe - dem Spitzenreiter - stehen zum Vergleich 834 Fahrzeuge zur Verfügung, das sind (rund 2,71 Fahrzeuge pro 1000 Einwohner). Es zeigt sich, dass ein intensiver Ausbau der CarSharing-Angebote kein Großstadt-Phänomen ist, denn unter den ersten zehn Städten im Ranking befinden sich außerdem Freiburg, Heidelberg, Göttingen und Tübingen und somit vier Kommunen mit weniger als 250.000 Einwohnerinnen und Einwohnern.

Jedes Auto, ob es fährt oder nicht, bedeutet für die Umwelt eine Belastung. Bereits für die Herstellung werden Energie und Ressourcen verbraucht. Das parkende Auto benötigt Parkplätze im Stadtgebiet, im Betrieb stößt es gesundheits- und klimaschädliche Emissionen aus und die Straßen stehen regelmäßig vor dem Verkehrskollaps. Laut Umweltbundesamt ersetzt ein CarSharing-Fahrzeug die Anschaffung von 15 Privatfahrzeugen. Es macht also Sinn, sich über Alternativen zum eigenen Auto Gedanken zu machen und seitens der Stadtverwaltung Impulse zu setzen.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Verwaltung:

1. In welchen Stadtbezirken und von welchen Anbietern stehen wie viele Fahrzeuge zur Verfügung?
2. Wie erklärt sich das schlechte Abschneiden der Stadt Duisburg in dem Ranking des Bundesverbandes CarSharing für das Jahr 2017? Was sind die Ursachen?
3. Was hat die Stadt Duisburg bislang mit welchem Erfolg unternommen, um CarSharing in Duisburg attraktiver zu machen?
4. Welche Marketing-Strategie verfolgt die Stadt Duisburg, um CarSharing-Anbieter zu überzeugen in den Standort Duisburg zu investieren?
5. Wie kann die Anzahl an Fahrzeugen und Anbietern in Duisburg erhöht werden?
6. Welche Standorte für CarSharing-Angebote im Stadtgebiet hält die Verwaltung für sinnvoll, damit möglichst viele Bürger vom Angebot profitieren können?
7. Werden diese möglichen Standorte bei CarSharing-Anbietern beworben?